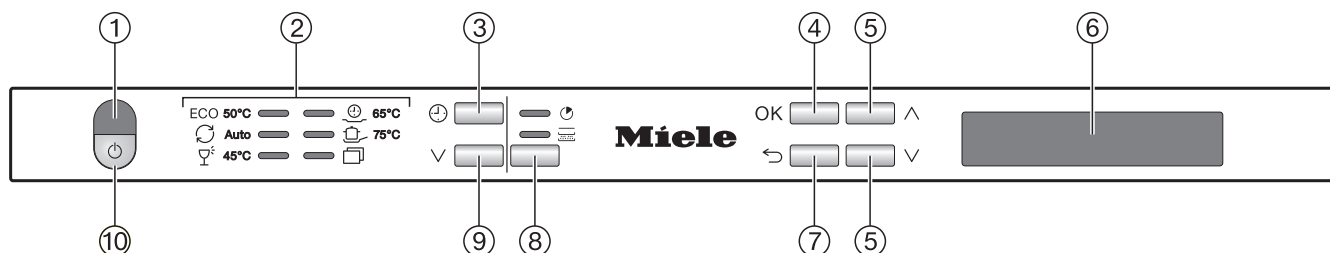


Gerätebeschreibung

Bedienfeld



- ① **Optische Funktionskontrolle**
Zur Anzeige eines laufenden Spülprogramms bei geschlossener Tür.
- ② **Programmauswahl**
ECO 50 °C = ECO 50 °C
Auto = Auto 45–65 °C
45 °C = Fein 45 °C
65 °C = QuickPowerWash 65 °C
75 °C = Intensiv 75 °C
= weitere Programme/Einstellungen
- ③ **Taste Timer**
Zur Wahl eines späteren Programmstarts.
- ④ **Taste OK**
Zur Anwahl der angezeigten Menüpunkte und Werte.
Zur Bestätigung von Meldungen.
- ⑤ **Tasten ∨/∧**
Zur Programmauswahl.
Zur Änderung der angezeigten Werte.
Zum Blättern auf andere Menüseiten.
- ⑥ **Display**
Weitere Informationen siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“, Abschnitt „Funktionsweise des Displays“.
- ⑦ **Taste zurück**
Zum Wechseln auf die vorherige Menüebene oder Verwerfen zuvor eingestellter Werte.
- ⑧ **Taste Programmooptionen**
Express: Zur Verkürzung der Programmlaufzeit.
IntenseZone: Zur Verstärkung der Reinigungsleistung im Unterkorb.
- ⑨ **Programmwahltaste ∨**
Zur Programmwahl.
- ⑩ **Taste Ein/Aus**
Zum Ein- und Ausschalten des Geschirrspülers.

Geschirr und Besteck einordnen

Unterkorb

Zur Einordnung von Geschirr und Besteck siehe Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

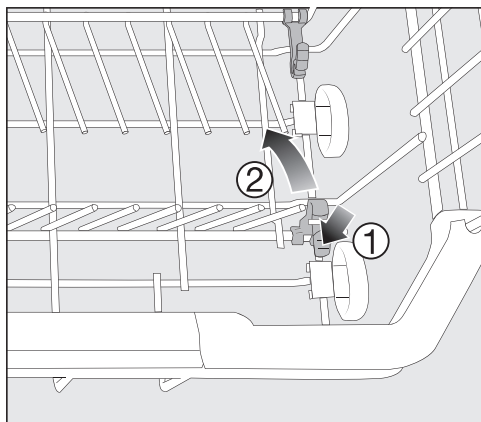
Unterkorb einordnen

- Ordnen Sie in den Unterkorb große und schwere Teile ein, z. B. Teller, Platten, Töpfe, Schalen. Sie können auch Gläser, Tassen, kleine Teller und Untertassen in den Unterkorb einordnen.

Spikes umklappen

Die vorderen Spikereihen dienen zum Spülen von Tellern, Suppentellern, Platten, Schalen und Untertassen.

Sie können die Spikereihen umklappen, um mehr Platz für große Geschirrtteile, z. B. Töpfe, Pfannen und Schüsseln, zu bekommen.



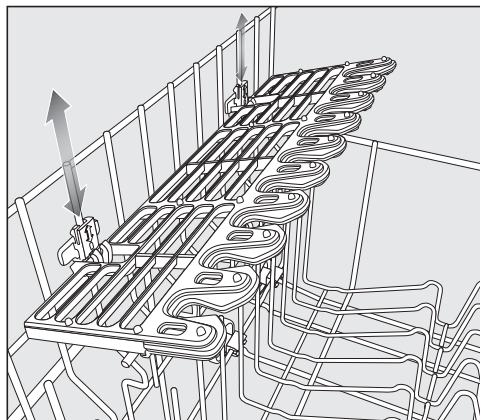
- Drücken Sie den gelben Hebel herunter ① und klappen Sie die Spikereihen um ②.

FlexCare-Gläserhalter mit MultiClips bestücken

Durch die Silikonelemente bieten die Gläserhalter empfindlichen Stielgläsern einen sicheren und stabilen Halt.

- Stielgläser, z. B. Wein-, Sekt- oder Biergläser, lehnen oder hängen Sie in die Aufnahmeöffnungen des Gläserhalters.
- Zum Einordnen hoher Geschirrtteile klappen Sie den Gläserhalter hoch.

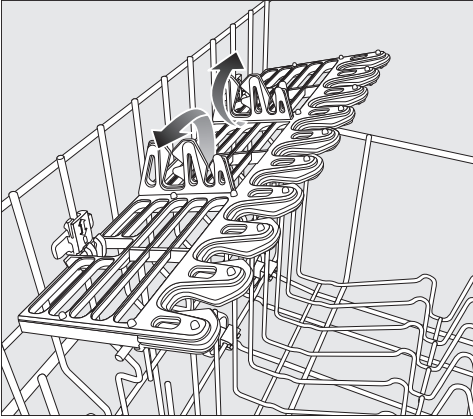
Sie können die Höhe des Gläserhalters in 2 Positionen einstellen.



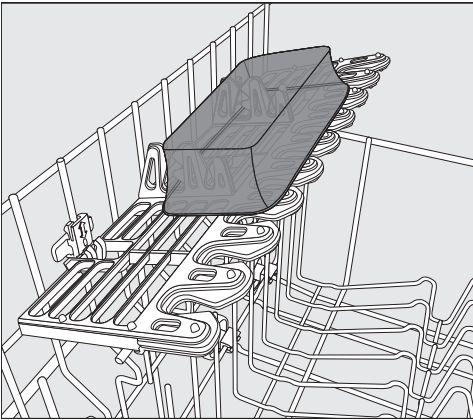
- Schieben Sie den Gläserhalter in die gewünschte Höhe, bis die Befestigungen oben oder unten einrasten.

Geschirr und Besteck einordnen

Mit den MultiClips können Sie leichtes Spülgut auf dem Gläserhalter befestigen, z. B. Kunststoffteile.



- Klappen Sie die MultiClips hoch.



- Stecken Sie leichte Geschirrtteile auf den MultiClips fest.

Geschirr und Besteck einordnen

Besteckschublade

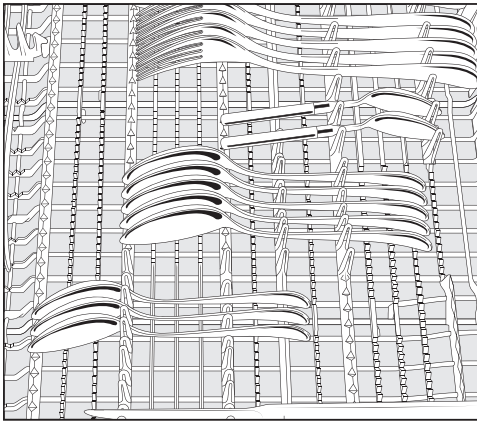
Zur Einordnung von Geschirr und Besteck siehe Kapitel „Geschirr und Besteck einordnen“, Abschnitt „Einordnungsbeispiele“.

- Ordnen Sie das Besteck in die Besteckschublade ein.

Besteckschublade einordnen

Wenn Sie Messer, Gabeln und Löffel in getrennte Bereiche einordnen, können Sie das Besteck später leichter entnehmen.

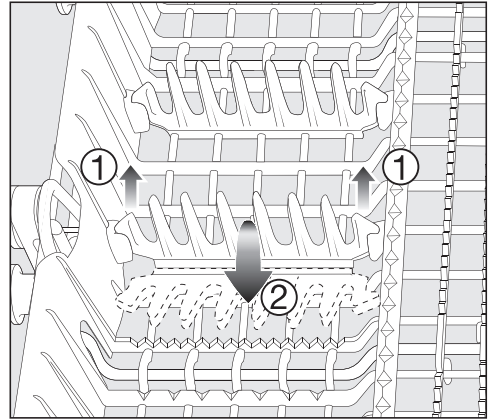
Damit das Wasser von den Löffeln restlos ablaufen kann, müssen die Laffen auf den Zahnstegen aufliegen.



- Wenn die Löffel nicht mit den Griffen zwischen die Haltestege passen, legen Sie die Löffel mit den Griffen auf die Zahnstege.

Sortieren Sie hohe Teile (z. B. Tortenheber) so ein, dass der obere Sprüharm nicht blockiert wird.

Die beiden Spikereihen im mittleren Teil der Besteckschublade können Sie umklappen, um größere Besteckteile einzuordnen.

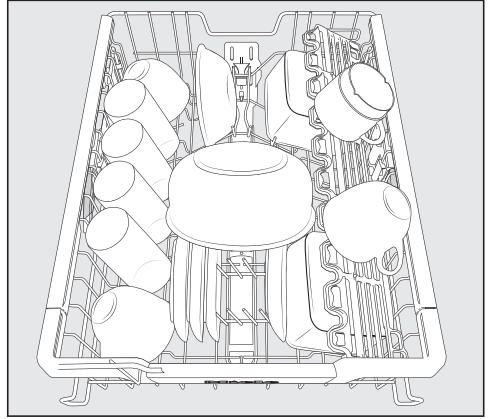
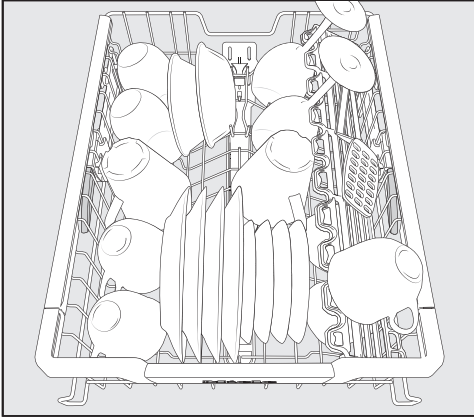


- Ziehen Sie die Spikereihen hoch ① und klappen Sie sie um ②.

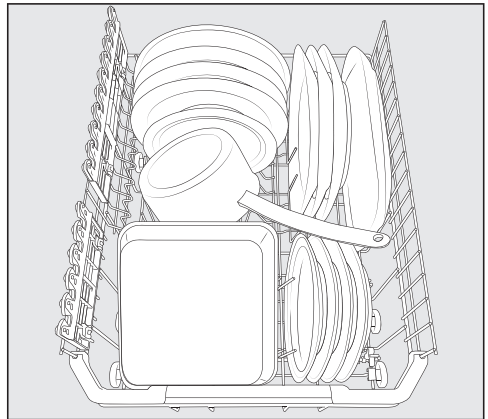
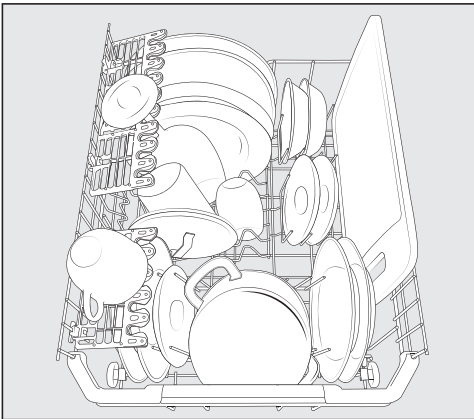
Einordnungsbeispiele

Geschirrspüler mit Besteckschublade

Oberkorb

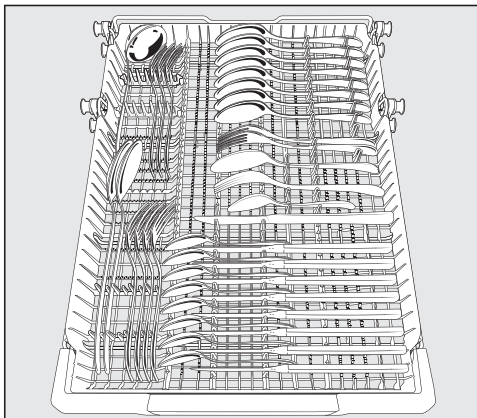
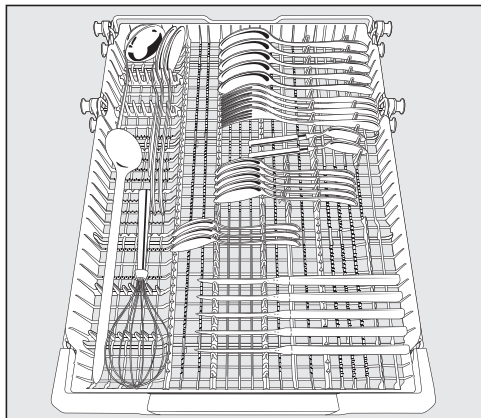


Unterkorb

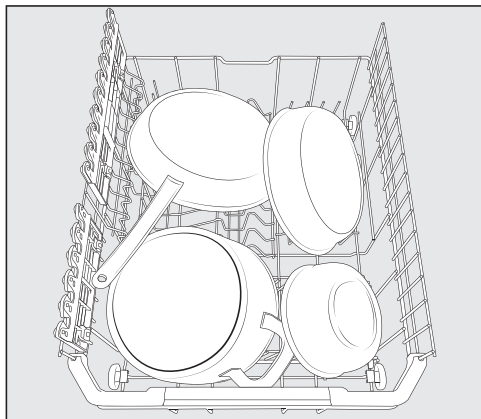


Geschirr und Besteck einordnen

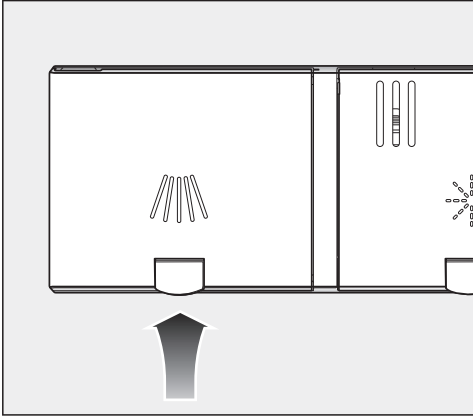
Besteckschublade



stark verschmutztes Geschirr

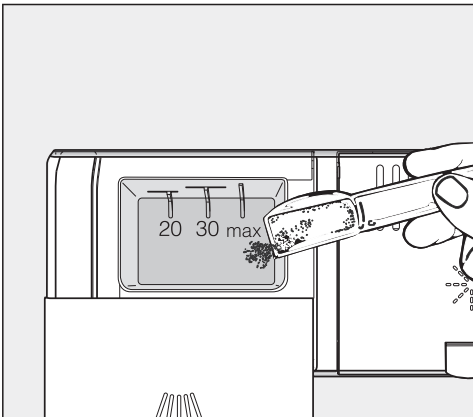


Reiniger einfüllen



- Heben Sie die gelbe Taste am Deckel des Reinigerfachs  an.

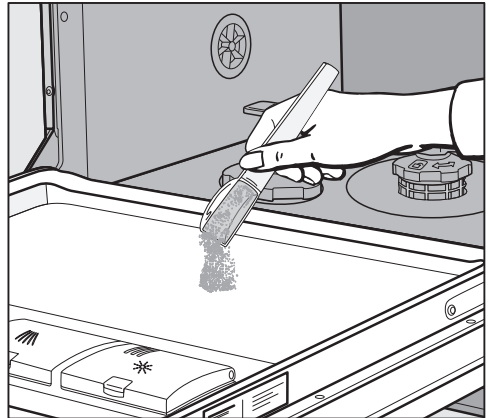
Der Deckel springt auf.
Nach einem Programmablauf ist der Deckel ebenfalls geöffnet.



- Füllen Sie den Reiniger in das Reinigerfach.
- Schieben Sie den Deckel des Reinigerfachs zu bis zum deutlichen Einrasten.

Der Deckel des Reinigerfachs darf nicht durch den Reiniger verklemt werden. Das kann dazu führen, dass der Deckel während des Programmablaufs nicht öffnet. Überfüllen Sie das Reinigerfach nicht.

- Schließen Sie auch die Reinigerpackung. Das Mittel kann sonst verklumpen.



- Bei Programmen mit Vorspülen (siehe Kapitel „Programmübersicht“) können Sie zusätzlich eine geringe Reinigermenge auf das Türinnenblech geben.

Geschirrspüler einschalten

- Öffnen Sie den Wasserhahn, falls er geschlossen ist.
- Öffnen Sie die Tür.
- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.
- Drücken Sie die Taste .

Im Display wird kurz das gewählte Programm angezeigt und die entsprechende Kontrollanzeige leuchtet.

Dann wird gegebenenfalls für einige Sekunden die Prognose für den Energie- und Wasserverbrauch des gewählten Programms angezeigt.

Anschließend wechselt das Display in die Anzeige der voraussichtlichen Dauer des gewählten Programms.

Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programms von der Geschirrrart und dem Verschmutzungsgrad abhängig.

Im Kapitel „**Programmübersicht**“ sind die Programme und deren Anwendungsbereiche beschrieben.

- Wählen Sie mit der Programmwahltaste  das gewünschte Programm.

Die Kontrollanzeige des gewählten Programms leuchtet.

Unter  befinden sich weitere Programme.

- Wählen Sie gegebenenfalls mit der Programmwahltaste  die Option .

Im Display wird das erste der weiteren Programme angezeigt.

- Wählen Sie mit den Tasten   im Display das gewünschte Programm.

Sie können jetzt die Programmoptionen wählen (siehe Kapitel „Programmoptionen“).

Wenn Programmoptionen gewählt sind, leuchten gegebenenfalls die entsprechenden Kontrollanzeigen.

Anzeige der Programmdauer

Vor einem Programmstart wird im Display die voraussichtliche Dauer des gewählten Programms angezeigt. Während des Programmablaufs wird bei geöffneter Tür die verbleibende Restzeit bis zum Programmende angezeigt.

Der jeweilige Programmabschnitt wird durch ein Symbol gekennzeichnet:

-  Vorspülen/Einweichen
-  Reinigen
-  Zwischenspülen
-  Klarspülen
-  Trocknen
-  Ende

Die Angabe für die Dauer kann sich für das gleiche Programm ändern. Sie ist z. B. von der Temperatur des einlaufenden Wassers, dem Regenerierzyklus der Enthärtungsanlage, der Reinigersorte, der Geschirrmenge und der Verschmutzung des Geschirrs abhängig.

Wenn Sie ein Programm zum ersten Mal wählen, wird ein Zeitwert angezeigt, der einer durchschnittlichen Programmdauer für Kaltwasseranschluss entspricht.

Die Zeitwerte im Kapitel „Programmübersicht“ entsprechen der Programmdauer bei Normbeladung und Normtemperaturen.

Bei jedem Programmablauf korrigiert die Steuerung die Programmdauer entsprechend der Temperatur des einlaufenden Wassers und der Geschirrmenge.

Programm starten

- Starten Sie das Programm, indem Sie die Tür schließen.
Gegebenenfalls bestätigen Sie vorher im Display angezeigte Meldungen mit OK.

Die optische Funktionskontrolle leuchtet als Bestätigung für einen gestarteten Programmablauf.

Während eines Programmablaufs können Sie sich bei geöffneter Tür mit OK den Namen des laufenden Programms anzeigen lassen.

 Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.

Während des Betriebs kann das Wasser im Geschirrspüler heiß sein. Öffnen Sie die Tür deshalb während des Betriebs nur sehr vorsichtig.

Programmende

Am Ende eines Programms blinkt bei geschlossener Tür die optische Funktionskontrolle langsam und gegebenenfalls ertönen die Signaltöne.

Die optische Funktionskontrolle erlischt 10 Minuten nach Programmende bei geschlossener Tür.

Das Programm ist beendet, wenn im Display die Meldung  Ende angezeigt wird.

Wenn die Funktion „AutoOpen“ eingeschaltet ist, wird die Tür in einigen Programmen automatisch einen Spalt geöffnet (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „AutoOpen“). Dadurch wird die Trocknung verbessert.

Wenn die Programmierfunktion Verbrauch eingeschaltet ist, können Sie sich jetzt den tatsächlichen Energie- und Wasserverbrauch des abgelaufenen Programms anzeigen lassen (siehe Kapitel „Umweltfreundliches Geschirrspülen“, Abschnitt „Verbrauchsanzeige EcoFeedback“).

Das Trocknungsgebläse läuft gegebenenfalls nach dem Programmende noch einige Minuten weiter.



Schäden durch Wasserdampf.

Der Wasserdampf kann empfindliche Arbeitsplattenkanten schädigen, wenn Sie nach Programmende die Tür öffnen und das Gebläse nicht mehr weiterläuft.

Wenn Sie das automatische Türöffnen ausgeschaltet haben (siehe Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „AutoOpen“) und trotzdem nach Programmende die Tür öffnen möchten, dann öffnen Sie die Tür ganz.

Energie-Management

Der Geschirrspüler schaltet sich 10 Minuten nach der letzten Tastenbedienung oder dem Programmende selbstständig aus, um Energie zu sparen.

Sie können den Geschirrspüler mit der Taste  wieder einschalten.

Während ein Programm abläuft oder wenn ein Fehler vorliegt, schaltet sich der Geschirrspüler nicht selbstständig aus.

Geschirrspüler ausschalten

- Öffnen Sie die Tür.
- Sie können den Geschirrspüler jederzeit mit der Taste  ausschalten.
- Bestätigen Sie die Abfrage *Gerät ausschalten mit OK*.

Wenn Sie den Geschirrspüler während eines laufenden Programms ausschalten, wird das Programm abgebrochen.

Auch einen laufenden Timer können Sie auf diese Weise abbrechen.

- Wenn Sie die Taste  gedrückt haben, das Programm aber doch nicht abbrechen wollen, wählen Sie im Display mit der Taste  die Option *Nicht ausschalten* und bestätigen Sie mit *OK*.



Schäden durch auslaufendes Wasser.

Auslaufendes Wasser kann Schäden verursachen.

Schließen Sie sicherheitshalber den Wasserhahn, wenn der Geschirrspüler für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, z. B. während der Urlaubszeit.

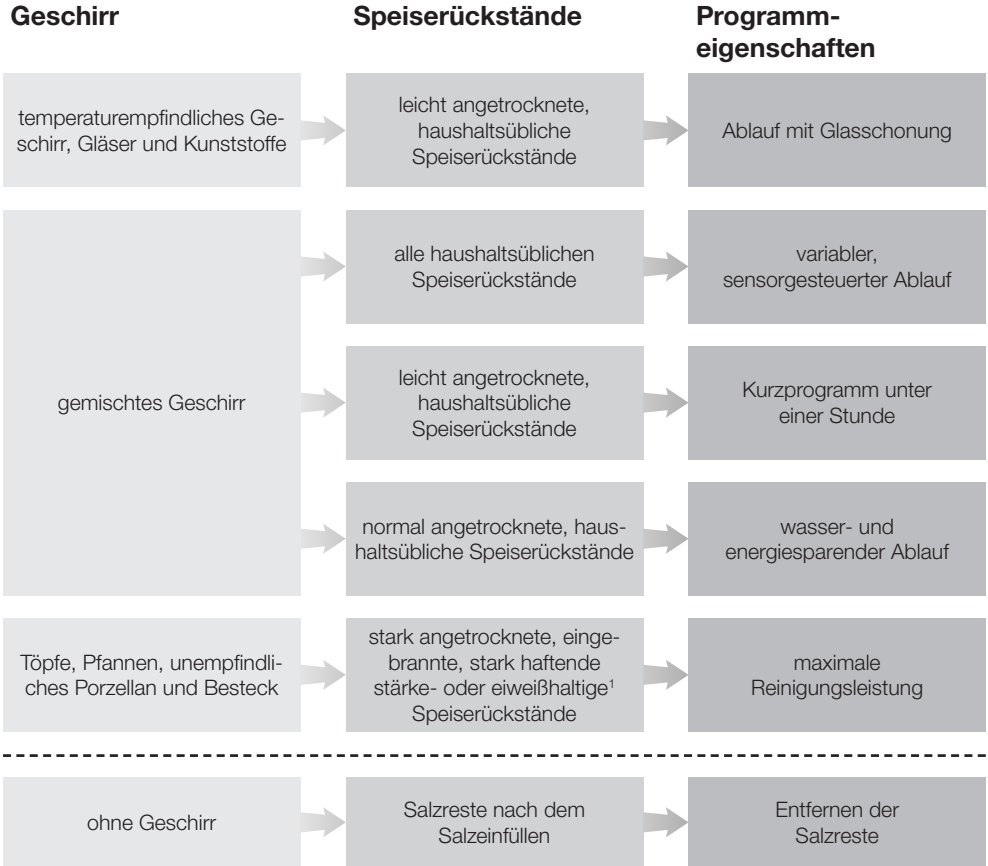
Geschirr ausräumen

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Lassen Sie das Geschirr deshalb nach dem Ausschalten so lange im Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

Wenn Sie die Tür nach dem Ausschalten ganz öffnen, kühlt das Geschirr schneller ab.

- Räumen Sie zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb und zum Schluss die Besteckschublade aus. So vermeiden Sie, dass Wassertropfen vom Oberkorb oder von der Besteckschublade auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

Leitfaden zur Programmauswahl



¹ Stärkehaltige Speiserückstände können z. B. durch Kartoffeln, Nudeln oder Reis entstehen. Eiweißhaltige Speiserückstände können durch gebratenes Fleisch oder Fisch entstehen.